

# Ulrich Roski, Heim Und Zelt

Als junger Mensch hat sich wohl jeder zumeist  
Die Welt angesehen'n und hat die Bder bereist  
Auch ich war als Jngling im lockenden Sden  
In Cannes und San Remo und auf den Hebriden  
In Zopot und in Knocke und in Juan-Les-Pins  
Ich hatte berall meinen Delphin im Bassin  
Und wohnte in Hotels mit gold'nen Duschen im Bad  
Das alles hatt' ich eines Tages satt

Ich gab dem Armenhaus mein Geld  
War nur noch auf mich selbst gestellt  
Fuhr meinen Buick in den See  
Und lie den Bentley dem Portier  
Ich ging zum Hndler und erstand  
Ein Mofa dort aus zweiter Hand  
Dann fuhr ich barfu in die Welt  
Und reiste nur noch mit dem Zelt

Ich erinnerte mich meiner Pfadfinderzeit  
Band den Zeltsack aufs Mofa und war allzeit bereit  
Ich hab' auf dem Lande oft wacker geschlemmt  
Und dann in der Nacht auf einem Acker gecampt  
Eines Morgens dacht' ich: Sperr die Ohren auf, Mann  
Hrt sich das Gerusch nicht wie ein Mhdrescher an?  
Tatschlich kam da einer auf mich zu durch das Feld  
An meinem Zelt ist er zerschellt

Es hlt mehr aus als manches Haus  
Ist grer und sieht besser aus  
Doch wenn man's einrollt, ja, dann hat's  
In jeder Westentasche Platz  
Ich wollte auf die Insel Kreta  
Und kraulte die paar hundert Meter  
Ein Zelt im Nacken, wenn man schwimmt  
Ist zwar ermdend, doch es trimmt

Ich habe den Fall von Niagara geseh'n  
Und stellte fest, auch die Sahara ist schn  
Und ist man verwirrt durch die Fata Morganas  
So holt man den Rat eines Mohammedaners  
Die trifft man in der Gegend gar nicht selten an  
Ich fragte einen, wo man denn hier zelten kann  
Er rief voller Zorn: Du Lump, hier wird nicht geparkt  
Ich hab' die Wste grad' geharkt.

Ich traf auf manches Original  
Und hab' gelacht so manches Mal  
Und trotzdem hab' ich festgestellt:  
Es ist so khl in meinem Zelt  
Fr mich allein ist es zu breit  
Man lebt viel besser drin zu zweit  
Ich geh' und such' mir eine Maid  
Das wird ja auch mal endlich Zeit

Ich suche Gesellschaft, darum bin ich hier  
Und frage dich, Baby, wie wr's denn mit dir?  
Du hast es gemtlich, kannst tagelang ratzen  
Doch nicht auf Matratzen, weil die immer platzen  
Nimm ruhig ein paar Kissen und das Sofa mit  
Das schnall' ich alles hinten auf den Mofasitz  
Denn wirkt mein Zelt von auen auch ein bisschen beschrnkt  
Innen ist es grer als man denkt

Und finden wir dann einen Platz

Dann heit es: Zupacken, mein Schatz  
Dann nimmt die Arbeit ihren Lauf  
B-B-B-Baby, bau auf!  
Dann nimm den Hammer in die Hand  
Und hau den Hring in den Sand  
Hau ihn schn tief, damit er hlt  
Weil sonst das Zelt zusammenflit  
Und wenn es steht, dann zieh'n wir ein  
Dann mag es regnen oder schnei'n  
Hier dringt kein Hagelschauer durch  
Denn mein Zelt ist meine 'Burch'